

Berlin, 19. Dezember 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

sechs Ausschuss- und Facharbeitsgruppensitzungen, vier Großveranstaltungen allein im November, dazu die reguläre Mitgliederversammlung – es ist ein gewaltiges Pensum, das die GVG im vierten Quartal 2019 geleistet hat. Für das gesamte zur Neige gehende Jahr kann die GVG alles in allem auf 2 Publikationen, 22 Ausschuss- und Facharbeitsgruppensitzungen sowie 7 Großveranstaltungen zurückblicken – nicht zu vergessen unsere Mitgliederumfrage im Sommer. Mit unserem letzten Newsletter für 2019 möchten wir Ihnen einige Impressionen zu unseren zahlreichen Aktivitäten vermitteln.

Eines der Highlights war zweifellos der Stapellauf des Nationalen Digital Health Symposiums, eines neuen Konferenzformats, mit dem die GVG gemeinsam mit der Technologieplattform TMF e.V. die Vernetzung von Leistungserbringern, Kostenträgern und der medizinischen Forschung fördern möchte. Bei Mitgliedern und Gästen stieß die Veranstaltung gleichermaßen auf einhellig positive Resonanz. Dasselbe gilt für die Fachtagung „Für alle Lebensphasen – Rehabilitation in Deutschland“ sowie für das Dialogforum „Gesundheit rund um die Geburt“ des Kooperationsverbunds gesundheitsziele.de.

Auch die diesjährige GVG-Konferenz zur „Vorsorgepflicht für Selbstständige“ bot eine Plattform für rege Diskussionen rund um dieses umstrittene Thema. Zuvor hatten die anwesenden Mitglieder der GVG im Zuge ihrer diesjährigen Versammlung unter anderem die Haushaltsplanung der Geschäftsstelle für 2020 einstimmig verabschiedet.

Nachfolgend finden Sie weitere relevante Informationen über die Arbeit der GVG und des Kooperationsverbundes gesundheitsziele.de.

Wir möchten uns bei Ihnen auf diesem Wege noch einmal für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Für 2020 wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg!



Gundula Roßbach
Vorstandsvorsitzende



Dr. Sven-Frederik Balders
Geschäftsführer

GVG-Mitgliederversammlung, 7. November 2019

Die Mitglieder der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V. haben die **Haushaltplanung der GVG-Geschäftsstelle für 2020** auf ihrer diesjährigen Versammlung in Berlin einstimmig angenommen.



Karsten Laschewski;
© Sablotny Fotografie

Auch den **Jahresabschluss 2018** sowie die Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung verabschiedete die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme. **Karsten Laschewski, Holger Luther** und **Katrin Leinung** wurden ebenfalls einstimmig in ihrem Amt **als Rechnungsprüfer bestätigt**.



Holger Luther;
© Sablotny Fotografie



© Sablotny Fotografie

Gundula Roßbach, Vorstandsvorsitzende der GVG, hob in ihrem Grußwort die Verankerung im gesamten deutschen Sozialsystem als Alleinstellungsmerkmal der GVG hervor. „Dies wäre nicht so ohne die Bereitschaft und den Kompromisswillen aller GVG-Mitglieder, die Zukunft unserer sozialen Sicherung gemeinsam zu gestalten“, betonte Roßbach.

Gastredner der diesjährigen Mitgliederversammlung war der CDU-Bundestagsabgeordnete **Erwin Rüdgel**, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit im Deutschen Bundestag. Er sprach zum aktuellen Stand und zu den künftigen Herausforderungen der Gesundheitspolitik. Eines der wichtigsten Ziele der Bundesregierung sei es, den Digitalisierungsprozess im Gesundheitswesen konsequent auf den Weg zu bringen. Als Beispiele nannte er die Integration von Medizin-Apps in die Gesundheitsversorgung. Auch die Telemedizin, etwa Online-Behandlung und Video-Sprechstunden, müsste weiterentwickelt und vorangetrieben werden. So könne die Gesundheitsversorgung in der Fläche aufrechterhalten werden.



Gundula Roßbach, Vorstandsvorsitzende
der GVG, Erwin Rüdgel, MdB;
© Sablotny Fotografie

Weitere Beschlüsse: Die GVG wird sich künftig an einer Compliance-Richtlinie orientieren. Die Mitgliederversammlung bestellte **Dr. Marco S. Arteaga** einstimmig zum Compliance-Beauftragten.

Eine Zusammenfassung und Bilder finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

GVG-Konferenz: „Vorsorge wird Pflicht – Selbstständige und Alterssicherung“, 7. November 2019



© Sablotny Fotografie

Im Mittelpunkt der **diesjährigen GVG-Konferenz** stand eine mögliche **Vorsorgepflicht für Selbstständige** und Freiberufler. Bei der Altersvorsorge sind diese meist auf sich alleine gestellt. Nur jeder Dritte der etwa vier Millionen Selbstständigen in Deutschland ist bisher in ein verpflichtendes Alterssicherungssystem einbezogen. Dabei ist das Armutsrisiko im Alter auch unter Selbstständigen gestiegen, der Anteil der Grundsicherungsempfänger höher als unter ehemals abhängig Beschäftigten.

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD sieht daher die Einführung einer Altersvorsorgepflicht für Selbstständige vor, die nicht bereits anderweitig pflichtversichert sind. Freiberufler sollen dabei zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und, als Opt-out-Lösung, anderen geeigneten insolvenzsicheren Vorsorgearten wählen können.

Doch wie ist es um die Alterssicherung der Selbstständigen tatsächlich bestellt? Welche Alternativen Vorsorgearten kommen in Frage? Und wie lässt sich eine Altersvorsorgepflicht bürokratiearm, rechtssicher und gründungsfreundlich ausgestalten?

Diese und weitere Fragen wurden auf unserer diesjährigen GVG-Konferenz diskutiert. Vortragende waren:

- **Karl Brenke**, Referent im Vorstand, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung zum Thema „Absicherung von Selbstständigen im Alter“
- **Hans-Ludwig Flecken**, Leiter der Abteilung Sozialversicherung und Alterssicherung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales zum Thema „Einbeziehung der Selbstständigen in das System der Alterssicherung: Vorhaben der Bundesregierung“
- **Diana Jäger**, Projektleiterin Versicherungspflicht für Selbstständige, Deutsche Rentenversicherung Bund zum Thema „Herausforderungen bei der Umsetzung einer Vorsorgepflicht für Selbstständige“



Podiumsdiskussion,
© Sablotny Fotografie

Auf dem Podium diskutierten: **Hans-Ludwig Flecken**, BMAS; **Veronika Mirschel**, ver.di; **Gundula Roßbach**, Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund; **Peter Weiß** MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Peter Schwark**, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft; **Johannes Vogel** MdB, FDP-Bundestagsfraktion; **Ralf Lemster**, Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer.

Die wichtigsten Inhalte der Konferenz finden Sie [hier](#).



GVG-TMF-Digitalisierungskonferenz / Nationales Digital-Health-Symposium, 14. November 2019

Das **1. Nationale Digital Health Symposium** am 14. November in Berlin stand ganz im Zeichen der Chancen der Digitalisierung im Gesundheitssystem. Veranstalter waren die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V. (GVG) und die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. (TMF). Mit dem neuen gemeinsamen Konferenzformat wollen GVG und TMF den sektorübergreifenden Austausch und die Vernetzung von Leistungserbringern, Kostenträgern und der medizinischen Forschung fördern.

Unter dem Leitmotiv **„Apps, Akten und AI: Digitale Gesundheitsinnovationen made in Germany?“** ging es um die regulatorischen Rahmenbedingungen und konkreten Erfolgsfaktoren für die Digitalwende im deutschen Gesundheitswesen.



Roboter „Pepper“,
Quelle: GVG e.V./TMF e.V.

Einigkeit unter den Panelgästen herrschte mit Blick auf das Ziel, digitale Innovationen schneller als bislang für Patientinnen und Patienten zugänglich zu machen. Wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung personalisierter Therapien sei dabei die sektorübergreifende Verfügbarkeit einheitlich strukturierter Daten. Entscheidend für die Akzeptanz digitaler Angebote sei, dass die Nutzbarkeit im Praxisalltag von Anfang an mitgedacht werde.



Panel „Digitale Anwendungen in die Versorgung bringen; Quelle: GVG/TMF

Zum Abschluss schlug die Bundespatientenbeauftragte **Prof. Dr. Claudia Schmidtke**, MdB, den Bogen zu den Erwartungen der Patientinnen und Patienten: Digitale Innovationen – seien es Patienten-Apps oder diagnostische Entscheidungshilfen – müssten sich an ihrem konkreten Beitrag für eine bessere Behandlung messen lassen.

Für die Veranstalter zog GVG-Geschäftsführer **Dr. Sven-Frederik Balders** ein positives Resümee: „Am Ende eines Jahres des digitalen Um- und Aufbruchs im deutschen Gesundheitswesen suchen alle maßgeblichen Akteure den Schulterchluss zur patientenorientierten Gestaltung des digitalen Wandels.“ Das seien gute Voraussetzungen für ein spannendes E-Health-Jahr 2020, das ganz im Zeichen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft stehen werde.



Podiumsdiskussion; Quelle: GVG e.V./TMF e.V.

Eine Zusammenfassung und Bilder finden Sie [hier](#).

**GVG-Fachtagung: Für alle Lebensphasen – Rehabilitation in Deutschland,
28. November 2019**



Gastredner Karl Schiewerling; © Sablotny Fotografie

Rehabilitation bietet Menschen in Krankheit und Krise passende Angebote. Sie umfasst jede Phase des Lebens, ausgehend von Kindheit und Jugend über das Berufsleben bis ins hohe Alter. Als wesentlicher Baustein sozialer Sicherung stellt das Rehabilitationssystem damit einen gewichtigen Standortfaktor dar. Dennoch wird Rehabilitation in Deutschland als Zukunftsthema bisher oft unterschätzt. Das gibt zu einer Reihe von Fragen Anlass:

Ist die Rehabilitation in Deutschland für die Zukunft gewappnet? Bekommt sie in Politik und Gesellschaft die Anerkennung, die ihr zusteht? Zu diesen zentralen Fragen diskutierten Leistungsträger und -erbringer der medizinischen und beruflichen Reha sowie Akteure aus der Politik auf unserer **Fachtagung „Für alle Lebensphasen: Rehabilitation in Deutschland“** am 28. November in Berlin. Der renommierte WDR-Journalist **Jürgen Zurheide** moderierte die Veranstaltung.



Brigitte Gross, DRV Bund; © Sablotny Fotografie

Zur Gegenwart der Rehabilitation in Deutschland sprachen zunächst die beiden Vorsitzenden der GVG-Facharbeitsgruppe Rehabilitation – **Brigitte Gross**, Deutsche Rentenversicherung Bund, aus der Sicht der Leistungsträger und **Dr. Petra Becker**, Dr. Becker Klinikgesellschaft, aus dem Blickwinkel der Leistungserbringer.



Dr. Petra Becker, Dr. Becker Klinikgesellschaft; © Sablotny Fotografie

In seinem Impulsvortrag referierte **Karl Schiewerling**, Vorsitzender der Rentenkommission „Verlässlicher Generationenvertrag“, zur Stellung der Rehabilitation im deutschen Sozialversicherungssystem.



Podiumsdiskussion; © Sablotny Fotografie

Es folgten Kurzstatements, in denen Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis das tägliche Geschäft der Reha in allen Lebensphasen darstellten. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion, an der neben Karl Schiewerling, Dr. Petra Becker und Brigitte Gross auch **Dr. Monika Kücking** vom GKV-Spitzenverband teilnahm.

Die wichtigsten Inhalte finden Sie [hier](#).

Aktuelles aus den Ständigen Ausschüssen und Facharbeitsgruppen der GVG



Ständiger Ausschuss Alterssicherung



Ausschuss Alterssicherung,
Sitzung vom 23.10.2019; © GVG

Der **Ständige Ausschuss Alterssicherung** unter Vorsitz von **Gundula Roßbach** beschäftigte sich in seiner Sitzung am **23. Oktober 2019** mit den **Herausforderungen der demografischen Entwicklung** und des veränderten Erwerbsverhaltens für das Alterssicherungssystem in Deutschland.

Als Referent war **Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer**, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Sozialrecht an der Universität Münster und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der GVG, zu Gast. Professor Steinmeyer stellte den Mitgliedern des Ausschusses im Rahmen eines Werkstattberichts die Überlegungen zu seinem Gutachten für die Abteilung Arbeits- und Sozialrecht des 73. Deutschen Juristentages vor. In seinem Vortrag ging Professor Steinmeyer u.a. auf die Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung, die Einbeziehung von Selbstständigen in die Alterssicherung sowie auf Ansatzpunkte für ein Obligatorium oder Opt-Out-Regelungen in der Zusatzversorgung ein. In der sich anschließenden Diskussion nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, die vorgestellten Überlegungen zu kommentieren und durch weitere Einschätzungen zu Reformfordernissen und -alternativen zu ergänzen.

Die nächste Ausschusssitzung findet am **27. April 2020** statt.

Facharbeitsgruppe Trägerübergreifende Vorsorgeinformation

Die **Facharbeitsgruppe Trägerübergreifende Vorsorgeinformation** unter Vorsitz von **Klaus Stieffermann** tagte zuletzt am **21. November 2019**.

In der Sitzung wurde mit der Website rentencheck.de der **Prototyp für eine trägerübergreifende Vorsorgeinformation** vorgestellt. Ein Projektteam mehrerer Versorgungseinrichtungen unter Federführung des GDV hatte diesen auf Grundlage der Ergebnisse der GVG-Facharbeitsgruppe entwickelt. Die Webseite ermöglicht es, auf Basis mehrerer fiktiver Vorsorgebiografien einen Eindruck davon zu gewinnen, wie die Informationen aus den Standmitteilungen der Versorgungsträger für einen säulenübergreifenden Überblick genutzt werden können.

Wie die Daten später an die Plattform sicher und datenschutzkonform übermittelt werden können, war Gegenstand eines Berichts des Expertenteams Technik über einen Workshop am 4.11.2019 bei der VBL in Karlsruhe. Als weitere Referentinnen waren **Silke Klostermann** und **Imke Petersen** von der DRV Bund zu Gast. Frau Klostermann stellte den Mitgliedern den Prototyp für eine Altersvorsorge-App der DRV Bund vor. Frau Petersen erläuterte die Aufgaben und Organisationsstrukturen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) und der

Zentralen Stelle für Pflegevorsorge (ZfP) bei der DRV Bund. Die DRV Bund ist auch als Träger der Vorsorgeinformation im Gespräch.

Die Facharbeitsgruppe tritt am **31. Januar 2020** wieder zusammen.



Ständiger Ausschuss Gesundheit und Pflege

Facharbeitsgruppe Versorgung in einer älter werdenden Gesellschaft



Prof. Dr. Schröteler-von
Brandt, Dr. Sibylle Angele;
© GVG

Die **Facharbeitsgruppe Versorgung in einer älter werdenden Gesellschaft** unter Vorsitz von **Dr. Sibylle Angele** diskutierte am **24. Oktober 2019** mit **Prof. Dr. Hildegard Schröteler-von Brandt** über die Umsetzung einer **Bedarfsplanung im Sozialraum**. Die Demografieexpertin für den ländlichen Raum nannte konkrete Beispiele dafür, welche Bedarfe ältere Menschen im ländlichen Raum haben und wie sie gedeckt werden können.

Die praxisorientierte Arbeitsweise der Facharbeitsgruppe stößt auch auf das Interesse des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Facharbeitsgruppenmitglied **Ulrich Langenberg** hat an einem Workshop im BMFSFJ zur Umsetzung der Beschlüsse der Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse teilgenommen. In diesen **Workshopprozess** kann die GVG Impulse einbringen. Die in der Facharbeitsgruppe vertretenen Institutionen sind dazu aufgerufen, ihre Projekte zur Versorgung in einer älter werden Gesellschaft **bis zum 24. Januar 2020** unter j.kleist@gvg.org an die Geschäftsstelle zu übermitteln.

Die nächste Sitzung der Facharbeitsgruppe findet am **5. März 2020** statt.



Ständiger Ausschuss Arbeitsmarkt

Der **Ständige Ausschuss Arbeitsmarkt** unter dem Vorsitz von **Detlef Scheele** befasste sich in seiner Sitzung am **3. Dezember 2019** mit den Herausforderungen und Gestaltungserfordernissen durch mobile und flexible Arbeitsformen.

Als Referentin war **Sylke Neumann**, Leiterin des DGUV-Fachbereichs Verwaltung, zu Gast. Frau Neumann erläuterte den gesetzlichen Rahmen und die Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung für Telearbeit und mobiles Arbeiten sowie die unfallversicherungsrechtlichen Fragen rund um die Arbeit im häuslichen Umfeld. Die Mitglieder des Ausschusses diskutierten daran anknüpfend, inwiefern die Anforderungen an die Gestal-



Ausschuss Arbeitsmarkt, Sitzung vom
23.12.2019; © GVG

tung von Home-Office-Arbeitsplätzen praktikabel und zeitgemäß sind bzw. ob der rechtliche Rahmen an die Entwicklungen der Arbeitswelt angepasst werden sollte.

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr tritt der Ausschuss am **16. März 2020** zusammen.



Ständiger Ausschuss Europa

Der **Ständige Ausschuss Europa** unter dem Vorsitz von **Rudolf Henke** und **Ilka Wölfle** tagte am **5. Dezember 2019** in **Brüssel**. Die Mitglieder des Ausschusses nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene zu informieren.

Ortwin Schulte, Referatsleiter Gesundheit bei der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der EU, berichtete über aktuelle Themen in der europäischen Gesundheitspolitik. Er ging dabei unter anderem auf die Planungen für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2020 sowie die Kommissions-Initiative zur Stärkung der EU-weiten Zusammenarbeit bei der Bewertung von Gesundheitstechnologien (HTA) ein. Als weiterer Referent berichtete **Stefan Gran**, Leiter des DGB-Verbindungsbüros in Brüssel, über aktuelle Entwicklungen im Bereich der europäischen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Zentrale Themen seines Vortrags waren das laufende Trilogverfahren zur Revision der Verordnung zur Koordinierung der sozialen Sicherungssysteme, die europäische Arbeitslosenrückversicherung sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte.

Die nächste Sitzung des Ständigen Ausschusses Europa findet am **22. April 2020** statt.

Ausschussübergreifende Facharbeitsgruppe Rehabilitation



Dr. Petra Becker, Brigitte Gross; Tagung zur Rehabilitation; © Regina Sablotny

Die **ausschussübergreifende Facharbeitsgruppe Rehabilitation** arbeitete in ihrer Sitzung am **10. Oktober 2019** unter dem Vorsitz von **Brigitte Gross**, DRV Bund, und **Dr. Petra Becker**, Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH, weiter an ihrem geplanten **Positionspapier zur Rehabilitation** in Deutschland. Die Veröffentlichung ist für das erste Quartal 2020 geplant.

Die Facharbeitsgruppe Rehabilitation tagt wieder am **27. Januar 2019**.

HINWEIS: BITTE NUTZEN SIE UNSEREN MITGLIEDERBEREICH! Dort finden Sie Protokolle, Unterlagen sowie weitere Informationen zu allen Ausschuss- und Facharbeitsgruppensitzungen der GVG. Zugang/Anmeldung auf unserer Homepage unter: <https://gvq.org/registrierung/>.

Arbeitsgruppe 13 „Gesundheit rund um die Geburt“

In ihrer Sitzung am **14. Oktober 2019** bereitete die Arbeitsgruppe das Dialogforum „Gesundheit rund um die Geburt“ inhaltlich und organisatorisch vor. In der nächsten Sitzung am 4. März 2020 wird sich die Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines Strategiepapieres zur Umsetzung des Gesundheitszieles auf Länder- sowie kommunaler Ebene beschäftigen.

Evaluationsbeirat

Die Mitglieder des Evaluationsbeirates befassten sich in der Sitzung vom **22. Oktober 2019** mit den Beschlüssen des Steuerungskreises in Bezug auf mögliche Arbeitsschwerpunkte der Evaluation für das Jahr 2020 – mit besonderem Blick auf die Umsetzung und Evaluation des Gesundheitszieles „Gesundheit rund um die Geburt“. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Berichterstattung zum 1. Präventionsbericht durch **Dr. Stefanie Liedtke**, GKV-Spitzenverband. Außerdem diskutierten die Beiratsmitglieder das vom Zukunftsforum Public Health herausgegebene wissenschaftliche Papier „Health in all Policies - Entwicklungen, Schwerpunkte und Umsetzungsstrategien für Deutschland“. Die nächste Sitzung findet am **25. März 2020** statt.

Ausschuss gesundheitsziele.de

In der Ausschusssitzung vom **3. Dezember 2019** berieten sich die Mitglieder über die mögliche Aufnahme des Teilzieles „Reduzierung der Morbidität und Mortalität UV-bedingter Erkrankungen“ in die bereits bestehenden Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen“ und „Gesund älter werden“. Die Mitglieder des Gremiums werteten das Thema UV-Schutz übereinstimmend als sehr wichtig. Zum aktuellen Zeitpunkt sei es jedoch nicht möglich, die Gesundheitsziele diesbezüglich zu überarbeiten. Der Ausschuss tagt wieder am **1. April 2020**.

Veranstaltung



© tobias rücker fotografie

Dialogforum des Kooperationsverbunds zum Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“, 28. November 2019

Der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de plant ein Strategiepapier zur Umsetzung des Gesundheitszieles „**Gesundheit rund um die Geburt**“. Den Anstoß dazu gab ein Dialogforum des Kooperationsverbunds am 28. November 2019 in Berlin.

Knapp 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Dialogforums berieten die weitere Umsetzung des im Jahr 2017 veröffentlichten Ge-

sundheitsziels. Vertreten waren unter anderem die Gesundheitsministerien des Bundes und der Länder, die gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, Berufs- und Fachverbände, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Patient(inn)enorganisationen sowie die Wissenschaft.

Thomas Altgeld, Vorsitzender der zuständigen Arbeitsgruppe, betonte, es sei von höchster Priorität herauszuarbeiten, was bislang an unterschiedlichen Stellen, in den Ländern und Kommunen, von den im Gesundheitsziel vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt worden sei. Er stellte fest: „Aus diesen Ergebnissen müssen dann Strategien für die weitere erfolgreiche Umsetzung entwickelt werden.“



Thomas Altgeld, © tobias rücker
fotografie

Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider, Vorsitzende des Evaluationsbeirates des Kooperationsverbundes gesundheitsziele.de, unterstrich die Dynamik der Arbeitsgruppe seit der Veröffentlichung des Gesundheitsziels bis hin zum Dialogforum.

Dr. Rainer Hess, Vorsitzender des Ausschusses des Kooperationsverbundes gesundheitsziele.de, fasste zusammen: „Der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de ist als Dach- und Bindeorganisation aller relevanten Akteurinnen und Akteure im Gesundheitswesen unabdingbar für das wichtige und aktuelle Thema Gesundheit rund um die Geburt.“

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die GVG in der Presse

Zur **Veranstaltung** „Transparent, verständlich, digital – **Wie gelingt die trägerübergreifende Vorsorgeinformation?**“:

Institutional Money, 4/2019: [Freier Blick auf alle Säulen](#)

Deutsches Institut für Altersvorsorge, 11.11.2019: [Etappe für Etappe zum Online-Rentenkonto](#)

Versicherungswirtschaft heute, 15.11.2019: [Rentenversicherung: Selbstständige automatisiert absichern](#)

Versicherungsmagazin, 20.11.2019: [Auf dem Weg zum Online-Rentenkonto](#)

Zur **GVG-TMF-Digitalisierungskonferenz**:

idw-Informationsdienst Wissenschaft, 15.11.2019: [Schulterschluss für die Digitalwende im Gesundheitssystem](#)

HealthcareITNews, 26.11.2019: [Digitalwende durch Innovation](#)

Kommende Veranstaltungen 2020

- 26. Mai: **Wissenschaftliches Symposium** mit Verleihung des GVG-Wissenschaftspreises für Soziale Sicherung
- 29. September: **Parlamentarischer Abend**
- 26. November: **GVG-Mitgliederversammlung** mit anschl. GVG-Konferenz